

Wanderung am 30.7. 2017 des Schwäb. Albvereins Ortsgruppe Ludwigsburg

Ein herrlicher Wandertag ging zu Ende, an dem uns Günter König auf die Höhen um Stuttgart führte mit Ausgangspunkt Degerloch.

Eine kurze Wegstrecke ging es durch ruhiges Wohngebiet, dann auf schmalen Weg steil abwärts zum Einstieg in die Schwäblesklinge, einem engen Bachtal, dessen Wasser dem Nesenbach zugeführt wird. Geologische Erklärungstafeln sind am Weg entlang für den interessierten Wanderer angebracht. Unser Weg führte weiter am Nesenbach, der aus seinem unterirdischen Bett befreit wurde und jetzt einen netten Spazierweg für die Anwohner bietet. Nicht mehr weit der kleine Bahnhof der Standseilbahn, die uns hinauf zum Waldfriedhof brachte, auf dem viele bekannte Persönlichkeiten beerdigt sind z.B. Bundespräsident Theodor Heuss, Oberbürgermeister Dr. A. Klett, Ministerpräsident Gebhard Müller, Robert Bosch. Die Liste könnte noch um viele Namen verlängert werden.

Unser Weg führte uns allerdings weiter zum Dornhalden-Friedhof, bekannt als Begräbnisort z.B. von RAF-Mitgliedern. Mit einem kurzen Trip durch Wohngebiet und dem Übergang über die Gleise der Zahnradbahn bei der Wielandshöhe ging es weiter auf dem Rößleweg mit Ziel Schillereiche und Teehaus. (Der Rößleweg ist ca. 54 km lang und läuft rund um Stuttgart durch Waldgebiete, Weinberge, Gärten und Obstbauwiesen und streift dabei manche interessante Gebäude und markante Höhen.) An der Schillereiche bot sich erstmals ein herrlicher Blick auf den Stuttgarter Westen und hinüber zum Birkenkopf (Monte Scherbelino), einem Schuttberg mit aufgeschichteten Trümmern der Stadt nach dem 2. Weltkrieg.

Das Teehaus ist eine elegante Villa aus den 1920er Jahren und kann zu Festen gemietet werden. Sonntags allerdings ist Bewirtung für alle Besucher angesagt. (Kleine Gerichte, Kaffee, Kuchen, Eis usw.) Unser Endziel mit Einkehr war die Friedrichsruhe oberhalb von Wangen gelegen. Aber bis dahin forderte der Weg von uns noch tüchtig Auf und Ab. Über den Olgaweg, den Stadtbahnhalt Gerokruhe und entlang den Wangener Sportplätzen wartete auf uns ein gutes Mittagessen im wunderschönen schattigen Biergarten.

Frisch gestärkt und ausgeruht hieß es noch den steilen Abstieg hinunter nach Wangen zu bewältigen. Ein schmaler Weg, ehemals mühsam gepflastert und teils mit Stufen versehen, forderte höchste Aufmerksamkeit beim Gehen. Das Wegende führte durch den Wangener Friedhof und hinüber zur Stadtbahnhaltestelle. Geschafft - die Heimfahrt konnte beginnen. Herzlichen Dank an Günter König für die schöne Sommertour, die für die meisten Teilnehmer noch Neuland war.

Bericht: Marianne Staudenmayer
Bilder ??